



Nr. 18 ■ 2024

Donnerstag, 20. Juni 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Social Media für die Waldwirtschaft: Praxisbeispiele, Know-How und Vernetzung

Social-Media-Arbeit zum Thema Waldbewirtschaftung, Holznutzung & Co.: welche Initiativen gibt es hier schon, welche Erfahrungen wurden gesammelt, was können wir voneinander lernen, was raten Profis? Darum geht es am Dienstag, 16.07.2024 von 13:30 bis 17:30 Uhr in Ostfildern. Anmeldefrist ist der 09.07.2024. Programm und Anmeldeinformationen entnehmen Sie beiliegender Einladung.

Quelle: Forstkammer

AGDW: Zustimmung der Umweltminister zum Nature Restoration Law völlig unverständlich

Zur am 17. Juni erfolgten Zustimmung des EU-Umweltministerrates in Brüssel zum Nature Restoration Law (NRL) stellte Carl Anton Prinz zu Waldeck und Pymont, Mitglied des AGDW-Präsidiums und Vize-Präsident des Europäischen Waldbesitzerverbands CEPF, fest: „Die Zustimmung der Ministerinnen und Minister zum NRL ist besonders vor dem Hintergrund des Ergebnisses der EU-Wahl völlig unverständlich. Das Gesetz steht für Überregulierung und Bürokratie und ist eine weitere erhebliche Bürde für eine nachhaltige multifunktionale Forstwirtschaft. Die ‚Aufgabe der Holzernte‘ wird als ein vermeintliches Positivbeispiel für Wiederherstellungsmaßnahmen in der Verordnung gelistet. Die Stilllegung von Wäldern und damit der weitere Aufbau des ohnehin schon sehr hohen Holzvorrates erhöhen jedoch das Risiko, destabilisieren die Wälder, verhindern den Umbau hin zu klimastabilen Beständen und führen zu einem Rückgang bei der Bereitstellung des Holzes, das klimaschädliche Materialien ersetzen kann. Nur aktive Waldbewirtschaftung ist Klimaschutz. Der Indikator ‚Anteil der Wälder mit überwiegend heimischen Baumarten‘ im NRL orientiert sich an der Wald-Vegetation der Vergangenheit. Angesichts von Klimakrise und Standortdrift ist dies weder zielführend noch bietet es eine Zukunftsorientierung. Das NRL ist damit Ausdruck eines rückwärtsgewandten ‚Käseglocken-Naturschutzes‘. Leider geht Brüssel mit diesem Gesetz erneut den Weg von immer mehr Auflagen und Verboten, statt auf Kooperation mit der Forstwirtschaft, Freiwilligkeit und Anreize zu setzen.“

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

DFWR kritisiert Zustimmung zum NRL – ob Gesetz Bestand haben wird, scheint wohl fraglich

Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrats (DFWR) kritisierte die Annahme des Nature Restoration Law (NRL) durch den EU-Umweltministerrat am 17. Juni: „Für die deutsche Forstwirtschaft bedeutet dieser Beschluss vorrangig enorme Einschränkungen und eine weitere Zunahme überbordender bürokratischer Auflagen, so er denn überhaupt Bestand hat.“ Damit werde die europäische Gesellschaft weiter gespalten und dem Artenschutz in keiner Weise geholfen.



Fraglich scheine, ob das NRL überhaupt Bestand haben wird. Österreichs Bundeskanzler Nehammer hat bereits gegenüber dem belgischen Ratsvorsitzenden eine Nichtigkeitsklage beim EUGH angekündigt, da seine Umweltministerin Gewessler nicht zur Abstimmung bevollmächtigt gewesen und ihre Zustimmung im Alleingang rechtswidrig sei.

Deutschland sei es bis heute nicht gelungen, die FFH-Richtlinie für alle betroffenen Akteure zufriedenstellend umzusetzen, kritisiert der DFWR: Schutzgebietsverordnungen, die bundesweit beklagt werden, mangelhafte Entschädigungen für betroffene Grundeigentümer und überregulierende Managementpläne, für deren Umsetzung weder ausreichend Zeit noch Finanzen und Personal zur Verfügung stehen. Das sei das traurige Resultat der deutschen Umsetzung von Natura 2000. Man möge erst einmal seine eigenen Hausaufgaben erledigen, bevor man sich das nächste Paket ans Bein binde. Vor diesem Hintergrund sei auch die Zustimmung der Bundesregierung zum NRL nicht nachvollziehbar.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: DFWR

BETRIEB & MARKT

Faire Holzpreise für private Kleinwaldbesitzer: in.Silva eG feiert 20-jähriges Bestehen

Seit 20 Jahren können private Kleinwaldbesitzer im Süden Deutschlands ihre Nadelhölzer auf Augenhöhe an die holzverarbeitende Industrie verkaufen – dank der im Allgäu ansässigen in.Silva (Internationale Holzhandels- und Logistikgenossenschaft) eG – die 2004 eigens für diesen Zweck gegründet wurde. Insgesamt kam so ein Gesamtumschlag von über 6,4 Millionen Festmetern zusammen, zuletzt waren es durchschnittlich jeweils 350.000 Festmeter pro Jahr. Damit hat sich die Rundholzvermarktungs-Genossenschaft mit Sitz in Leutkirch im Allgäu eine Spitzenposition bei der Vermarktung aus dem Kleinprivatwald erarbeitet.

Mit 200 Gästen – Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern – feierte die in.Silva (Internationale Holzhandels- und Logistikgenossenschaft) eG am 12. Juni in Sontheim (Unterallgäu) ihr 20-jähriges Bestehen. Die in.Silva ist 2004 in Ochsenhausen (Landkreis Biberach) von Forstbetriebsgemeinschaften und Waldbesitzervereinigungen sowie Forstbetrieben aus Baden-Württemberg und Bayern gegründet worden, damit private Kleinwaldbesitzer im Süden Deutschlands ihre Nadelhölzer auf Augenhöhe an die holzverarbeitende Industrie verkaufen können.

Heute sind 59 Mitglieder aus Süddeutschland, Österreich, der Schweiz und Italien als gleichberechtigte Partner an der Genossenschaft beteiligt. Zusätzlich zur Genossenschaft wurden die in.Silva GmbH und die in.Silva international GmbH gegründet, um den Handel mit Nicht-Mitgliedern aus dem In- und Ausland zu erleichtern. Waren es anfangs noch deutlich unter 100.000 Fm pro Jahr, bringt die in.Silva eG nun jährlich rund 350.000 Fm Nadelholz auf den Markt und hat sich für viele ihrer Kunden zu einem der wichtigsten Lieferanten entwickelt. Insgesamt wurden so schon über 6,4 Mio. Fm vermarktet.

Quelle: Marcus Wiesenhöfer/in.Silva

Finanzierung für Aufforstung und Waldumbau: EcoTree sucht Projektflächen in Baden-Württemberg

Der Projektentwickler EcoTree ermöglicht Unternehmen, in Aufforstungsprojekte zu investieren und damit ihre eigene Ökobilanz zu verbessern. Zu diesem Zweck sucht EcoTree derzeit eine Fläche von insgesamt ca. 130 ha in Baden-Württemberg, entweder als Einzelfläche oder mehrere Flächen von mindestens 10 ha,



um dort Maßnahmen zur Wiederaufforstung oder zum Waldumbau hin zu klimaresilientem Mischwald zu finanzieren. Im Gegenzug würde sich die Waldbesitzerin oder der Waldbesitzer verpflichten, während der Projektlaufzeit von 30 Jahren bestimmte Kriterien mit Bezug zur Klimaresilienz sowie Biodiversität einzuhalten und den Wald nach PEFC oder FSC zertifizieren zu lassen, sofern nicht bereits geschehen. Erlöse aus der Waldbewirtschaftung verbleiben vollständig beim Waldeigentümer.

Wer über geeignete Flächen verfügt und Interesse hat oder sich über das Projekt und die genauen Kriterien informieren will, kann sich wenden an: Julia Fuchs/Projektentwicklung EcoTree, Tel. 0157 3781 1679, Email: julia.f@ecotree.green

Infos zu dem Unternehmen finden Sie auch [hier](#).

Quelle: EcoTree

HINWEISE & HINGUCKER

Neues Informationspapier des FVH "Holzenergie: Klimaschützer und Wirtschaftsfaktor"

Was bedeutet es eigentlich, ein Industrieland wie Deutschland klimaneutral umzubauen? Und dabei Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu erhalten, besser sogar zu mehren? Und welche Bedeutung hat der ländliche Raum, der mit der Holzenergie auch die mengenmäßig bedeutendste erneuerbare Energieform liefert? Antworten auf diese Fragen hat der Fachverband Holzenergie (FVH) im Bundesverband Bioenergie (BBE) in einem zweiseitigen Informationspapier kompakt und anschaulich zusammengefasst.

So war Holzenergie im Jahr 2023 für rund zwei Drittel der erneuerbaren Wärme (131,6 TWh) verantwortlich und sparte gleichzeitig 34 Mio. Tonnen Treibhausgase ein, indem sie Kohle, Öl und Gas ersetzte. Ein Großteil der Einsparungen, etwa 26 Mio. Tonnen, entfiel auf den Wärmesektor und rund 8 Mio. Tonnen auf den Stromsektor. Damit hat die Holzenergie die deutsche Wirtschaft 2023 um 20 Mrd. Euro entlastet: durch einen vermiedenen CO₂-Preis von insgesamt 1,4 Mrd. Euro, vermiedene Umweltschäden von 8,0 Mrd. Euro und vermiedene Erdgaskosten von 9,9 Mrd. Euro. In Deutschland stammen 98% des Energieholzes aus heimischen Quellen.

Die Publikation als zweiseitiges PDF finden Sie [hier](#).

Quelle: FVH

DEULA bildet aus zur "Verantwortlichen Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen"

Für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen müssen die Verantwortlichen eine entsprechende Qualifikation nachweisen. Die betrifft insbesondere Bieter bei öffentlichen Ausschreibungen. Wenn keine ausgebildete Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen benannt werden kann, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen. Die DEULA Baden-Württemberg gGmbH in Kirchheim unter Teck bildet in einem eintägigen Seminar am 15.07.2024 oder 18.11.2024 aus zur "Verantwortlichen Fachkraft für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen".

Details zu dem Lehrgang finden Sie [hier](#).

Quelle: DEULA Baden-Württemberg

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/
Für weitere Informationen zu einzelnen Teilnahmeverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

Neuzugänge:

- **Neckar-Odenwald-Kreis:** Flurneueinrichtung Walldürn-Reinhardtsachsen/Kaltenbrunn (Ortslagen), Erörterungstermin: 09.07.2024

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Social Media für die Waldwirtschaft** | Vernetzungs- und Schulungsveranstaltung am 16.07.2024, 13:30 bis 17:30 Uhr in Ostfildern | Programm und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).
- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 24./25.10.2024 | Landesweite Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit „Kaminabend“ am 24.10.2024 | Details zu Teilnahme, Programm und Ort werden noch bekanntgegeben.

Externe Veranstaltungen

- **Laubholztage 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **KWF-Tagung 2024** | 19. bis 22.06.2024 in Schwarzenborn/Hessen | Forst-Demo-Event und Branchentreff, Fachexkursionen und KWF-Kongress | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).



BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.